

Pressemitteilung

Neue Verkehrsführung der A7 in Hamburg-Schnelsen in Richtung Süden

- **Arbeiten am Mittelstreifen erfordern leichte Verschwenkung der Fahrstreifen**

Quickborn, 12. März 2015. Die Arbeiten zum Ausbau der Autobahn A 7 schreiten auf Hamburger Gebiet voran. Von Montag, den 16. März bis Freitag, den 20. März wird eine neue Verkehrsführung in Richtung Süden, beginnend am nördlichen Stadtrand von Hamburg bis zum Autobahndreieck Hamburg-Nordwest, eingerichtet.

Hierbei wird der Verkehr leicht nach rechts auf den Standstreifen verschwenkt und der bisherige Überholfahrstreifen gesperrt. Während der Einrichtung werden die im Bereich der Anschlussstelle Schnelsen-Nord vorhandenen Beschleunigungsspuren in verkürzter Länge von mindestens 70 Metern aufrechterhalten. Autofahrer werden durch entsprechende Hinweistafeln darauf aufmerksam gemacht. Die beiden Fahrstreifen werden in der veränderten Verkehrsführung eine Breite von jeweils 3,25 Metern aufweisen.

Grund für diese Arbeiten ist die Öffnung von Mittelstreifenüberfahrten für kommende Verkehrsführungen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 2. April abgeschlossen sein.

Die Einrichtung der neuen Verkehrsführung erfolgt in Nachtbaustellen, die vom 16. bis zum 24. März in der Zeit von 22 Uhr bis 5 Uhr die Sperrung eines Fahrstreifens und damit eine einstreifige Verkehrsführung in Richtung Süden zur Folge haben. Ab spätestens 5 Uhr wird der Verkehr auch nach Süden wieder auf zwei Fahrstreifen laufen.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.

Via Solutions Nord

**Ansprechpartner:
Peter Caspar Hamel**

Pascalkehre 1
25451 Quickborn
Tel.:+ 49 (0)1704465902

Seite 1
12.03.2015